

Methode 1:

StreamCheck – Durchblick im Nachrichtenstrom

Dauer: 2×50 Minuten

Zielgruppe: 14 bis 19 Jahre

Fächer: Digitale Grundbildung, Politische Bildung, Ethik, Deutsch

Format: Analyse, Recherche, Präsentation

Medien spielen eine zentrale Rolle für jede Demokratie. Ohne freie und vielfältige Medien können Bürgerinnen und Bürger keine fundierten Entscheidungen treffen. Doch dieselbe Nachricht kann sehr unterschiedlich wirken, je nachdem, ob sie sachlich oder emotional aufbereitet ist. Wer erkennt, wie Informationen dargestellt werden, entwickelt eine wichtige Demokratiekompetenz: die Fähigkeit, Manipulation zu durchschauen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Für Jugendliche bedeutet das, kritisch lesen und vergleichen zu lernen. Boulevardisierung, Skandalisierung oder einseitige Inszenierungen können das Vertrauen in demokratische Institutionen schwächen. Gleichzeitig eröffnet eine breite Medienvielfalt die Chance, verschiedene Perspektiven kennenzulernen und Demokratie lebendig zu halten. Genau hier setzt diese Methode an: Sie zeigt, dass Medien nicht nur informieren, sondern auch Meinungen formen und dass dieser Prozess für eine funktionierende Demokratie verstanden werden muss.

Lernziele

- Verstehen, dass Darstellungsformen Wahrnehmung und Meinung beeinflussen.
- Unterschiede zwischen sachlicher und emotionaler Aufbereitung erkennen.
- Bilder mit Google Lens oder über den Browser prüfen, Quelle und Kontext bewerten.
- Ergebnisse strukturiert präsentieren und reflektieren.
- Erkennen, dass freie und vielfältige Medien Grundlage für fundierte Entscheidungen in einer Demokratie sind.

Kompetenzen

- Informationskompetenz: Erkennen, Einordnen, Bewerten.
- Quellenkritik: Bildrückwärtssuche, Kontextprüfung, Plausibilitätscheck.
- Medienanalyse: Sprache, Bildwahl, Zielgruppenansprache, Framing.
- Kollaboration und Kommunikation in der Gruppe.
- Demokratiekompetenz: Verstehen, wie Manipulation Vertrauen in Institutionen schwächen kann.

Material und Technik

- Pro Gruppe mindestens ein internetfähiges Gerät (Smartphone, Tablet oder PC).
- Beamer oder Display für die gemeinsame Analyse.

- Bei iOS empfiehlt sich die Google App für die Lens-Funktion.
- Alternativ: Browservariante der Google Bildersuche.
- Optional QR-Codes zu Beispielbildern (z. B. via mimikama.at).

Ablauf in zwei Einheiten

Einheit 1: Newsstreams verstehen und analysieren

- **Einstieg:** Blitzlicht, woher Nachrichten kommen; Input zur Rolle von Social Media als dominantes Informationsformat.
- **Vergleich:** Zwei kontrastierende Streams zum gleichen Thema, sachlich vs. emotional.
- **Plenumsanalyse:** Sprache, Bilder, Emotion, Zielgruppe, Absicht.
- **Mininput:** Begriffe wie Framing, Agenda Setting, visuelle Suggestion.
- **Ausblick:** Fokus auf Bilder und Quellenprüfung in Einheit 2.

Einheit 2: Bildrecherche und Quellenbewertung

- **Einführung:** Bildersuche mit Google Lens; Livebeispiel zu Ursprung und Kontext.
- **Gruppenarbeit:** Vier Gruppen prüfen je ein Bild aus dem Stream auf Herkunft und Nutzung, Ergebnisse dokumentieren.
- **Präsentation/Reflexion:** Gruppen stellen vor, Diskussion über Überraschungen, Schwierigkeiten, Quellenbewertung.

Weitere Info

Erfolgskriterien und Auswertung

- Gruppen können Ursprung und Kontext eines Bildes nachvollziehbar darstellen.
- Unterschiede zwischen erster Einschätzung und Rechercheergebnis werden erklärt.
- Mindestens zwei Quellen werden sinnvoll verglichen.
- In der Reflexion benennen Schüler:innen konkrete Prüfschritte für den Alltag.

Differenzierung

- Niedrigschwellig: Vorgegebene QR-Codes und klare Leitfragen.
- Vertiefung: Varianten desselben Motivs vergleichen, Quellenqualität diskutieren.
- Rollenverteilung: Recherche, Dokumentation, Präsentation.

Vorbereitung für Lehrkräfte

- Gerätefunktionalität prüfen; Beispielbilder vorab testen.
- Kontrastierende Stream-Slides bereitlegen (seriös vs. boulevardesk).
- Nutzung privater Smartphones mit Schulleitung abklären.

Methodische Hinweise

- Unterschiedliche Darstellungen bedeuten nicht automatisch Lüge – entscheidend sind Kontext und Absicht.
- Lehrkraft begleitet aktiv, um schwächere Schüler:innen einzubinden.
- Fehler oder Sackgassen in der Recherche sind wertvolle Lerngelegenheiten.

Anschlussmöglichkeiten

- Transferaufgabe: Ein aktuelles Social-Media-Bild aus der eigenen Timeline prüfen.
- Erweiterung: Überschriften neu formulieren (sachlich vs. emotional) und Wirkung vergleichen.
- Verbindung zur Demokratie: Diskussion darüber, wie verzerrte Darstellungen das Vertrauen in Politik oder Institutionen beeinflussen können.

Zu den gesammelten Unterrichtsmaterialien (einzelne Methoden, PDFs und Videos) kommen Sie bequem über den QR-Code:

